



Auftritt von Grundschulern, Männerchor und Blasorchester sind unverzichtbare Eckpfeiler des Programms beim adventlichen Seniorennachmittag. • Fotos: Arno Franke

Seniorenadvent mit Ausblick auf Dorfentwicklung

Sebastianus-Schützen freuten sich über Resonanz / Viel Applaus für Darbietungen

Von Arno Franke

ALLAGEN • Die gute Resonanz auf die Einladung zum adventlichen Seniorennachmittag der St. Sebastianus-Schützen Allagen erfreute Oberst Walter Risse. Er nutzte den Rahmen, um auf Missstände im Kleinen und Großen hinzuweisen.



Der Einladung zum Seniorenadvent der St. Sebastianus-Schützen waren wieder viele Gäste gefolgt.

„War es früher selbstverständlich, dass der Starke dem Schwachen half, wenn es nötig war, so fragen viele Menschen heute vor ihrer Hilfe erst, was sie dafür bekommen. Wir sollten dies zumindest hier in unserem dörflichen Miteinander anders leben und helfen, wenn Hilfe nötig ist und nicht erst nach der Bezahlung fragen!“ Herzlich hieß er nach dem Kaffeetrinken Siegfried Kutscher und Ulrich Cordes vom Initiativkreis willkommen, die von Aktionen erzählten, wie Allagen und Niederbergheim gleichermaßen fit für die Zukunft gemacht werden können.

Dann kam Ulrich Cordes zu Wort. Und von Anfang an merkten die Gäste, dass hier ein Fachmann sprach, der mit vollem Herzen bei der Sache ist: „Die EU und die BRD fördern Maßnahmen zur Stärkung des ländlichen Rau-

mes. Warstein, Rüthen, Anröchte, Geseke und Erwitte wollen Projekte in Angriff nehmen, die das genannte Ziel verfolgen. Wir wollen in Allagen einen Erlebniswanderweg schaffen und damit auf unsere einmalige Lage zwischen der niederrheinischen Tiefebene und dem Mittelgebirge hinweisen. Der Wanderweg soll sich vom Arnsberger Wald über das Möhnetal bis zur Haar erstrecken. Begleitend wollen wir auf Besonderheiten wie geologische Lage oder Tier- und Pflanzenwelthinweisen und möglichst auf der Lieth als absolutes Highlight einen Sky-Walk installieren, der von der Lieth ins Möhnetal ragt und einen tollen Blick über die genannten drei Regionen ermöglicht!“

Cordes machte deutlich: „Wir wollen und müssen Euch alle auf dem geplanten

Weg mitnehmen – nur dann können wir erfolgreich sein.“ Ergänzend wies Siegfried Kutscher auf den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“ hin und lud schon jetzt alle Zuhörer ein, sich einzubringen, wenn die Bewertungskommission Allagen besucht. Herzlich hieß Oberst Risse dann den Männergesangverein Cäcilia Allagen willkommen, für den Dirigent Martin Krömer vor dem Auftritt erklärte: „Wir wollten aufgrund der Erkrankung vieler Sänger gar nicht kommen – haben uns aber letztlich doch entschieden aufzutreten.“ Trotz dieses Handicaps begeisterten die Sänger ihre Zuhörer und wurden für die gekonnt vorgetragenen Musikstücke mit lautstarkem Beifall belohnt. Aufgeregt warteten dann schon die Grundschüler mit

ihrer Lehrerin Annika Möllmann, die für ihr Stück „Weihnachtstage“ viel Applaus ernteten. Gekonnte Tanzvorführungen und tolle Gesangseinlagen Einzelner oder verschiedener Gruppen wechselten sich ab. Als die Jungen und Mädchen die Besucher abschließend aufforderten, gemeinsam mit ihnen bekannte Weihnachtslieder zu singen, kannte deren Begeisterung kaum Grenzen. Abschließend unterhielt das Blasorchester Allagen unter Leitung von Jürgen Rapos die Gäste, spielte zunächst einen munteren Marsch und dann natürlich auch noch besinnliche vorweihnachtliche Weisen. Josef Münstermann, dem ältesten Schützen des Abends, überreichte Walter Risse ein Geschenk, ehe er allen Helfern und Helferinnen für ihren Einsatz dankte.